No. 1997

UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND
and
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

Exchange of notes (with annex) constituting an agreement for a new practice bombing range near Cuxhaven to be known as the Sandbank Range. Bonn and Wahnerheide, 9 September 1952

Official texts: English and German.

Registered by the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland on 18 December 1952.

ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD
et
RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

Échange de notes (avec annexe) constituant un accord relatif à la création près de Cuxhaven d'une nouvelle zone réservée aux exercices de bombardement qui sera appelée « zone Sandbank ». Bonn et Wahnerheide, 9 septembre 1952

Textes officiels anglais et allemand.

Enregistré par le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord le 18 décembre 1952.

No. 1997. EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN AGREEMENT[1] BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY FOR A NEW PRACTICE BOMBING RANGE NEAR CUXHAVEN TO BE KNOWN AS THE SANDBANK RANGE. BONN AND WAHNERHEIDE, 9 SEPTEMBER 1952.

I

The Federal Chancellor to the United Kingdom High Commissioner for Germany

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Bonn, den 9. September 1952

Herr Hoher Kommissar,

Im März letzten Jahres brachte ich Ihnen die Bereitwilligkeit der deutschen Bundesregierung zum Ausdruck, ein anderes Bombenabwurfs-Übungsgebiet im Falle der Freigabe der Insel Helgoland zur Verfügung zu stellen. Ich beehre mich nunmehr, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass die deutsche Bundesregierung bereit ist, der Schaffung eines Übungsgebietes für die Benutzung durch die Royal Air Force an der Küste zwischen Cuxhaven und Bremerhaven (Übungsgebiet „Sandbank") unter den in der Anlage zu dieser Note näher bezeichneten Bedingungen zuzustimmen. Der Text der Anlage geht Ihnen in deutscher und englischer Sprache zu.

[TRANSLATION[2] — TRADUCTION[3]]

Bonn, 9th September, 1952

Your Excellency,

In March of last year I expressed to you the willingness of the Federal German Government to provide another practice bombing range in return for the release of the island of Heligoland. I now have the honour to inform you that the Federal German Government is willing to agree that a bombing range for the use of the Royal Air Force should be established on the coast between Cuxhaven and Bremerhaven (The Sandbank Range) on the terms and conditions set out in the German and English languages in the Annex to this Note.

---

[1] Came into force on 9 September 1952, by the exchange of the said notes.
[2] Translation by the Government of the United Kingdom.
[3] Traduction du Gouvernement du Royaume-Uni.

Werden diese Vorschläge von der Regierung Ihrer Majestät im Vereinigten Königreich angenommen, so beehre ich mich anzuregen, dass die Antwort Euerer Exzellenz in diesem Sinne zusammen mit dieser Note und der Anlage hierzu als Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen in dieser Angelegenheit gelten.

Genehmigen Sie, &c.,

ADENAUER

If these proposals are accepted by Her Majesty's Government in the United Kingdom, I have the honour to suggest that your Excellency's reply in that sense should, together with this Note and the Annex thereto, be regarded as constituting an Agreement between our two Governments in the matter.

I avail, &c.

ADENAUER

ANLAGE ZUR NOTE

Lage des Übungsgebietes

1. Die Bundesregierung stellt der Regierung Ihrer Majestät zur Benutzung durch die Luftstreitkräfte des Vereinigten Königreichs ein Übungsgebiet für Bombenabwurf an der Küste zwischen Cuxhaven und Bremerhaven zur Verfügung, das als „Übungsgebiet Sandbank" bezeichnet werden wird.

2. Das Ziel in diesem Übungsgebiet liegt ungefähr bei

53°	49′	08″	Nord
8°	26′	02″	Ost

und hat eine Gefahrenzone mit einem Radius von 7000 Yards (6398 m.).

Verwendung des Übungsgebietes

3. Das Übungsgebiet wird für den Abwurf von Übungsbomben und scharfen Sprengbomben mit einem Höchstgewicht von 1000 lbs. (453,6 kg.) benützt werden. Die Bomben werden in kurzen Zeitabständen geworfen und alle auf den Mittelpunkt der Gefahrenzone gezielt werden. Bei keiner Übung werden mehr als 100 Sprengbomben geworfen werden.

4. Das Übungsgebiet wird den Luftstreitkräften des Vereinigten Königreichs

ANNEX TO NOTE

Location of the Bombing Range

1. The Federal German Government place at the disposal of Her Majesty's Government for the use of the Royal Air Force a Bombing Range on the coast between Cuxhaven and Bremerhaven, to be known as the "Sandbank Range."

2. The target in this Bombing Range is situated approximately at:

53°	49′	08″	North
8°	26′	02″	East

and has a danger area with a radius of 7,000 yards (6,398 metres).

Use of the Bombing Range

3. The Bombing Range will be used for dropping practice bombs and live explosive bombs with a maximum weight of 1,000 lbs. (453,6 kg.). The bombs will be dropped at short intervals of time and will all be aimed at the centre of the danger area. At no one exercise will the number of explosive bombs dropped exceed 100.

4. The Bombing Range will be available to the Royal Air Force for the dropping

jede Nacht von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang für den Abwurf scharfer Sprengbomben zur Verfügung stehen. Nachtübungen mit mehr als 50 Flugzeugen werden nicht öfter als zweimal im Monat stattfinden, und keine derartige Übung wird länger als eine Stunde dauern.

5. Übungen bei Tage werden nicht ständig, sondern nur von Zeit zu Zeit stattfinden. Das Übungsgebiet wird für solche Übungen von Montag bis Freitag zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang zur Verfügung stehen. An Übungstagen werden von drei Stunden vor Hochwasser bis drei Stunden nach Hochwasser keine Bomben geworfen werden; diese Bestimmung gilt jedoch nur für eine Tide innerhalb 24 Stunden. An keiner Verbandsübung bei Tage werden mehr als 45 Flugzeuge teilnehmen. Verbandsübungen müssen innerhalb von 20 Minuten beendet sein.

6. Das Ziel wird entweder nach Sicht oder mit Hilfe von Radar-Geräten bombardiert werden. Nachts wird das Ziel parallel zur Küste, am Tage aus allen Richtungen angeflogen werden.

Sicherheitsmassnahmen

7. Dem britischen Übungsplatzkommando wird ein Polizeioffizier des Bundeswasserschutzes beigegeben, dem die Aufgabe zufällt, die Zusammenarbeit mit den örtlichen deutschen Stellen zu erleichtern.

8. Nachts wird die Gefahrenzone vor Beginn der Übungen mit Scheinwerfern abgesucht werden.

9. Bei Übungen am Tage werden die britischen Behörden dafür Sorge tragen, dass der Küstenschiffahrtsweg von der Elbe bis zur Weser durch Postierung je eines Wachbootes an jeder Zufahrt der Gefahrenzone abgesperrt wird.

10. Zur Beschränkung der mit Blindgängern verbundenen Gefahren werden

of live explosive bombs every night between one hour after sunset and one hour before sunrise. Night exercises with more than 50 aircraft will not exceed two per month, and each such exercise will be finished within one hour.

5. Exercises by day will not be held continually but only from time to time. The Bombing Range will be available for such exercises from Mondays to Fridays between sunrise and sunset. On practice days, no bombs will be dropped between three hours before high tide and three hours after high tide; this provision applies, however, only to one tide within 24 hours. Not more than 45 aircraft will take part in any formation exercise by day. Formation exercises will finish within 20 minutes.

6. The target will be bombed either by sight or with radar equipment. By night the target may be approached parallel to the coast, by day from any direction.

Safety Measures

7. A police officer of the Federal Water Police will be attached to the British Control Detachment and will have the task of facilitating co-operation with the local German authorities.

8. By night, the danger area will be swept by searchlights before the exercises start.

9. If exercises are held by day, the British authorities will arrange for the coastal shipping route from the Elbe to the Weser to be blocked by one patrol vessel posted at each of the entrance points to the danger area.

10. In order to limit the dangers connected with unexploded bombs, live

scharfe Bomben nur mit doppeltem Zünder abgeworfen werden.

11. Nach jeder Übung, wenn nicht einwandfrei die Explosion jeder Bombe beobachtet werden konnte, wird das Zielgebiet durch ein britisches Übungsplatzkommando nach Blindgängern abgesucht werden.

12. Abwurfübungen bei Tage müssen mindestens 24 Stunden vorher angekündigt werden. Erfolgt keine derartige Benachrichtigung, wird die Gefahrenzone bei Tage für Fischerei und Schiffahrt freigegeben sein.

13. Die Art und Weise der Benachrichtigung und alle weiteren Sicherheitsmassnahmen werden zwischen der 2nd Tactical Air Force und der Dienststelle des Beauftragten des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen (Dienststelle Blank) vereinbart werden. Die Dienststelle Blank wird für die Mitwirkung der zuständigen örtlichen Behörden Sorge tragen.

Feste Anlagen

14. Alle mit der Errichtung fester Anlagen für das Übungsgebiet zusammenhängenden Fragen werden zwischen den britischen Behörden und der Dienststelle Blank geregelt werden.

15. Die Bundesregierung wird die gesamten Kosten für die festen Anlagen des Übungsgebietes übernehmen.

Schadenersatz

16. Im Falle der Beschädigung von Eigentum oder der Verletzung von Personen durch ausserhalb der Gefahrenzone abgeworfene Bomben oder durch Nichtbeachtung der vereinbarten Sicherheitsmassnahmen werden sich die Bundesregierung und die Regierung Ihrer Majestät wegen des Schadensersatzes miteinander ins Benehmen setzen.

bombs will be dropped only with double fusing.

11. After every exercise, unless every bomb is clearly observed to have exploded, the target area will be searched for unexploded bombs by a British control detachment.

12. Twenty-four hours' advance notification of bombing practice by day must be given. If no such notification is given, the danger area will be open to fishing and shipping during daytime.

13. The method of notification and all further safety measures will be agreed upon between the 2nd Tactical Air Force and the Office of the Federal Chancellor's Commissioner for questions connected with the increase of Allied troops (Blank Office). The Blank Office will ensure coordination with the competent local authorities.

Fixed Installations

14. All questions concerning the setting up of fixed installations for the Bombing Range will be settled between the British authorities and the Blank Office.

15. The Federal German Government will bear the whole cost of the fixed installations for the Bombing Range.

Compensation

16. In case of damage to property or injury to persons by bombs dropped outside the danger area or by non-compliance with the agreed safety measures the Federal German Government and Her Majesty's Government will consult about compensation.

Revision

17. Die Bundesregierung und Ihrer Majestät Regierung sind bereit, diese Abmachungen zu revidieren, wenn durch die Benützung des Übungsgebietes ernste Schwierigkeiten—besonders im Hinblick auf die Grossschiffahrtswege zur Elbe und Weser, auf Erdölbohrungen in diesem Gebiet und auf etwaige Veränderungen der geologischen Struktur des Grossen Knechtsandes, der als Barre für die Marschgebiete an der Küste wirkt—verursacht werden sollten. Unter „ernsten Schwierigkeiten" werden auch schwere Sach- oder Personenschäden verstanden, die durch Fehlabwürfe von Bomben oder Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften durch die Luftstreitkräfte des Vereinigten Königreichs unter Umständen verursacht werden, die eine Wiederholung nicht als ausgeschlossen erscheinen lassen. Wenn während der Gültigkeitsdauer dieses Abkommens Erdölbohrungen die Beendigung der Benützung des Übungsgebietes erforderlich machen sollten, wird die Bundesregierung die Errichtung eines Ersatzzieles ermöglichen; sie wird dafür Sorge tragen, dass dieses vor Aufgabe des Übungsgebiets Sandbank fertiggestellt ist.

Revision

17. Her Majesty's Government and the Federal Government will be prepared to review the arrangements set out above if serious difficulties should arise through the use of the Bombing Range, having regard in particular to the shipping routes to the Elbe and the Weser, and having regard to oilboring operations in this area, and to any changes in the geological structure of the Grosser Knechtsand, which acts as a bar for the marshy areas on the coast. The expression " serious difficulties " will include serious damage to property or injury to persons which may be caused through faulty bombing or non-compliance by the Royal Air Force with security regulations in circumstances which do not exclude the possibility of a repetition. If oilboring operations should necessitate abandoning the use of the range during the period of the present agreement, the Federal Government will make available an alternative target and will ensure that it is ready before use of the Sandbank Range is discontinued.

Gültigkeitsdauer

18. Dieses Abkommen gilt für die Zeit von 5 Jahren. Es kann nach dieser Zeit im gegenseitigen Einvernehmen verlängert werden.

Validity

18. This agreement is valid for five years. It can be prolonged by mutual consent.

II

The United Kingdom High Commissioner for Germany to the Federal Chancellor

Wahnerheide, 9th September, 1952

Mr. Chancellor,

I have the honour to acknowledge receipt of your Excellency's Note of 9th September, 1952. The proposals contained in it and in the Annex thereto are accepted by Her Majesty's Government in the United Kingdom.

I agree with your Excellency's suggestion that this Note, your Excellency's Note under reply and the Annex thereto should be regarded as constituting an Agreement between our two Governments in the matter.

I beg, &c.

I. A. KIRKPATRICK